

dingungen im Licitations-Termin eingesehen werden können, soll auf höhern Befehl, Montag den 3ten dieses des Vormittags von 9 bis 12 Uhr in hiesiger Renthercy im Beysein des hiesigen Herrn Friedensrichters von Petritag d. J. an, auf 6 Jahre öffentlich und an den Meistbietenden verpachtet, und das erste Gebot mit dem bisherigen Pachtgeld gethan werden. Pachtlustige, welche hinlängliche Kenntniß zu einer solchen Conduction haben, und die erforderliche sichere Caution, wenigstens zum Betrag eines jährlichen Pachtgeldes, zu stellen im Stande sind, weshalb sie sich mit den nöthigen Zeugnissen zu versehen haben, belieben sich zur besagten Zeit und am gedachten Orte einzufinden und auf das höchste Gebot nach Befinden des Zuschlags zu gewärtigen. Grebenstein den 2ten Januar 1809.

Renthercy hier selbst Zinn.

2) Das hiesige Grebensteiner Herrschaftl. Borwerk mit seinen Pertinenzien, welches der Conductor Hr. Heinemann bisher im Pacht gehabt, und wovon das Inventarium und die Pachtbedingungen im Licitations-Termin zuvor eingesehen werden können, soll auf höhern Befehl Dienstag den 3ten dieses des Vormittags von 9 bis 12 Uhr in hiesiger Renthercy vor dem hiesigen Herrn Friedensrichter, von Petritag d. J. an, auf 6 Jahre öffentlich und an den Meistbietenden verpachtet, und das erste Gebot mit dem bisherigen Pachtgelde gethan werden. Pachtlustige, welche hinlängliche Kenntniße zu einer solchen Conduction haben und die erforderliche hypothekarische Caution, wenigstens zum Betrag eines jährlichen Pachtgeldes des zu stellen im Stande sind, weshalb sie sich mit den nöthigen Zeugnissen zu versehen haben, belieben sich zur besagten Zeit am gedachten Orte einzufinden und auf das höchste Gebot nach Befinden des Zuschlags zu gewärtigen. Grebenstein den 2ten Januar 1809.

Zinn.

3) Auf höhern Befehl soll die unter der Stadt Trendelburg an der Diemel liegende große Mühle, welche in 3 Mahlgängen und einem Dehlschlag-Gang bestehet, nebst dazu gehörigen 3 Gärten und einer ansehnlichen Wiese, die Dammhöfe genannt, mit ihrem hergebrachten Wannenrecht und sonstigen Gerechtsamen, vom 1ten Maytag 1809 auf weitere 3, 6 oder nach Befinden der Umstände auf längere Jahre an den Höchstbietenden verpachtet werden. Nachdem nun zur Verpachtung derselben Termin auf Freytag den 2ten Februar k. J. in die Renthercy Wohnung dahier bestimmt worden ist; so wird solches Pachtliebhabern hiermit bekannt gemacht, um sich in dem vorbemelbeten Termin Vormittags 10 Uhr daselbst einzufinden und nach vorgängiger Legitimation über ihr Vermögen, daß sie die hierzu erforderliche Caution zu stellen und das Mühlen-Inventarium sofort zu bezahlen im Stande, auch über ihre Kenntnisse, daß sie als Mühlenverständige zur Licitation zulässig sind, ihre Gebote bey unterzeichnetem Commissario zu Protokoll zu erklären, worauf sodann der Höchstbietende nach vorheriger höhern Genehmigung nach Befinden den Zuschlag zu erwarten hat. Schließlich wird noch bemerkt, daß die Pachtbedingungen vor dem Termin bey dem Commissario eingesehen werden können. Trendelburg am 28ten December 1808. Graff. Kraft Auftrags.

4) Es ist ein Landwesen von ohngefähr 300 Acker guten tragbaren Landes, nebst nöthigem Wiesenwachs, Gärten, vielen Obstbäumen, Schäfercy, Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden, im vormals Hessischen, ohnweit der Werra, unter billigen Bedingungen zu verpachten, welches seiner bequemen arrondirten Lage wegen süglich mit 3 bis 4 Paar Ochsen cultivirt werden kann. Der Herr Senator Beurmann zu Münden giebt darüber nähere Auskunft.

### Logis, so zu vermietthen:

- 1) Am Markt in Nr. 705. ein meublirtes Zimmer.
- 2) In der Schloßstraße, nahe bey dem Königl. Palais, in Nr. 188. zwey Logis mit Meubels, jedes bestehet in Stube und Kammer, eine und zwey Treppen hoch.
- 3) In der Elisabether-Strasse in des Hoffschreiner Siebrechts Behausung Nr. 228. ein Logis, die Aussicht auf den Paradeplatz, bestehet in 3 ganz neuen tapezirten Stuben, Küche und